

Solskin

CIBSE Intelligent Buildings Group, 15.03.2023

Dr. Bratislav Svetozarevic, CEO

Zurich Soft Robotics GmbH

Solskin®

– A world-first movable PV panels for *adaptive shading*, *electricity generation*, and *occupant comfort*



Increase PV production by up to **40%**
Reduce demand for HVAC by up to **80%**
Cut carbon footprint



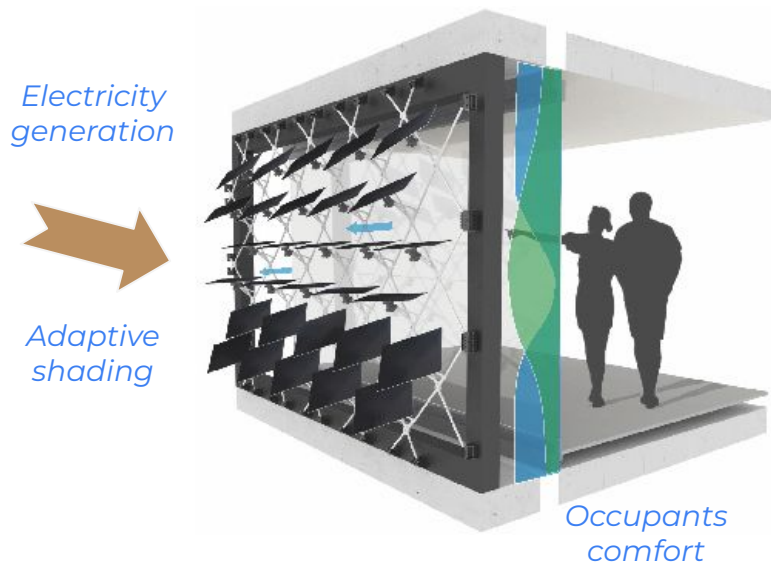
AI-based control for optimal energy saving and occupant comfort



Lower **TCO** and higher **ROI** than competing systems



Aesthetic BIPV solution inside and out



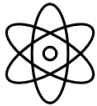
Technology



Innovative **soft material actuator**



Modular and **lightweight** design



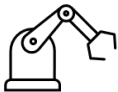
Scientifically validated and published in top journals



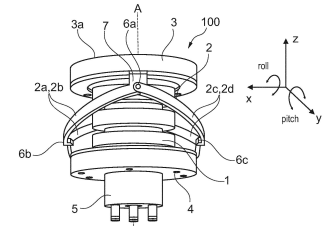
Robust to wind storms and hail (25 years lifetime goal)
Low maintenance



Proprietary technology (patent pending)



Scalable production



ETH zürich
No.: WO2019096642



Our Mission:

establish **Solskin**® as an elegant solution for the building energy transition

Clean, modern, smart and user-centric.

VISION

2023

Advisors



Dr. Bratislav Svetozarevic

CEO

Founder,
Main Inventor,
Senior AI
Researcher



Dr. Lukas Lichtensteiger

Deputy CEO

Founder,
Experienced PV
Entrepreneur,
Lecturer at ZHAW



Dr. Vesna Kosoric

Architecture
and
Integration

BIPV Expert,
Architect



Gabriel Kreuzer

Technical
Lead

Founder,
Mechanical
engineer, ASF
Researcher at
ETH



Samuel Bernet

Industriali-
zation and
Production

Mechanical
Engineer, ETH



Alexander Züst

Business
Development
and Marketing

Founder,
Mechatronics
Engineer,
Researcher at
ZHAW



Prof. Arno Schlüter

ETH Zurich

Chair of
Architecture and
Building Systems



Anil Sethi

ETH Zurich

Founder,
Serial
entrepreneur



Reto Largo

Empa

Construction
Industry

Awards, recognitions, grants



Innosuisse - Swiss Innovation Agency



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Start-Up Coaching grant



Stage I grant



NCCR DFAB grant



EnergyLab grant





by the Swiss Federal Office Of Energy
January 12th 2023





Kellers neuer «Diamant»

Wirtschaft Die Druckmesstechnik-Spezialisten und FCW-Besitzer der Keller AG bündeln ihre Produktion in einem Neubau, der viel Hightech ausstrahlt.

Titel-Hinweiskern

«Da kommt unsere neue Möwe hin», sagt Tobias Keller (r) und zeigt auf das Dach des Bürogebäudes an der St.-Cäcilien-Strasse. Die Möwe prägt das Firmenlogo. Bauhallen können es von FCW-Triboles. Das ist sicher und in 3-5 Jahren ist fertig den Weg auf das Keller-Areal, wo die Firma bald ihre Produktion zusammenfasst. Geplant ist der Bau eines fünfstöckigen Produktionsgebäudes, Kostenpunkt: 65 Millionen Franken.

Das Projekt heisst «Diamant», und der Name ist Programm. Nach nachstehen bis soll die Halle strahlen und für «Innovation, Flexibilität und Präzision» stehen. Dies unter anderem dank einer Stahlkonstruktion, die sich bewegt. Rund 6000 Formteile sind – klein und dünn – richten sich nach der Sonne aus und sind dadurch besonders effizient. Sie sollen rund 60 Prozent des Gebäude-Energiebedarfs decken und gleichzeitig dynamische Schwingungen für den Innenbereich sein.

«Lange, lose, laufe» erfüllt für dem Neubau will Keller die Produktivität erhöhen. Die Fläche steigt um ein Viertel auf 30'000 Quadratmeter, und die Wege werden kürzer. Heute verläuft sich die Produktion auf



Vorstellungsgeneraldirektor Matthias Keller (links) und Generaldirektor Tobias Keller auf der Terrasse der Firma. Vor heute Lagerhallen stehen, wird bald gebaut. Foto: Hans Christian



Drahtlos mit integrierter Messzelle. so w... f... die Technologie, um den Druck bei der Festigung von Halbleitern während des Herstellungsprozesses zu messen, erklärt

Die Keller AG in Winterthur baut aus und um



Lösen der Elektronik und des Prüflings in den Öfen. Mit ihren 650 Angestellten und einem Jahresumsatz von 90 Millionen Franken ist die Keller AG heute eine der grössten Arbeitgeberinnen in der Stadt. Das sollte auch so bleiben, sagt Keller. Hier, obwohl die Firma nicht im Blickfeld grosserer Tochterfirmen geraten ist und es offenbar regelmässig zu Übernahmengerüchten kommt. Doch ein Verkauf ist kein Thema. Die Arbeitsplätze sollen langfristig in Winterthur bleiben.

FCW und Keller im Aufwind

Lösen der Elektronik und des Prüflings in den Öfen. Mit ihren 650 Angestellten und einem Jahresumsatz von 90 Millionen Franken ist die Keller AG heute eine der grössten Arbeitgeberinnen in der Stadt. Das sollte auch so bleiben, sagt Keller. Hier, obwohl die Firma nicht im Blickfeld grosserer Tochterfirmen geraten ist und es offenbar regelmässig zu Übernahmengerüchten kommt. Doch ein Verkauf ist kein Thema. Die Arbeitsplätze sollen langfristig in Winterthur bleiben.



Industrial building



Solskin

Video link: <https://www.youtube.com/watch?v=SjuK7CKvo6Y>

Email: info@zsr.swiss

Thank you!